

Jena, d. 19^t Mai, 1900.
Villengang, 3.

Geehrter Herr College!

Für Ihren freundlichen Brief¹ und die Kreuzbandsendung² verbindlichen Dank! Ihre Abhandlung^a habe ich vielfach zustimmend durchgelesen. Mit dem „Schillern, Schwanken, Schweben“³ hat es vollkommen seine Richtigkeit; das ominöse „Ding an sich“ ist und bleibt unverdaulich und doch unüberwindlich; auch kein Skepticismus, Positivismus, Empirismus, Relativismus etc. etc.^b hilft darüber hinweg, und solange es Menschen gibt, wird die Metaphysik ihnen mit ihren Krallen im Nacken sitzen bleiben.

Dem jungen Dr. Medicus, dessen Besprechung^c der „Ged[anken] u. Thats[achen]“^{d“4} ja recht wohlwollend lautet, bitte ich Sie meinen besten Gruß und Dank zu sagen. |

Auch ich war zu einem Beitrag für die Sigwart-Festschrift aufgefordert worden,⁵ sah mich aber leider durch anderweitige übermäßige Arbeit davon^e verhindert; ich habe seiner Zeit an Sigwart gratulierend geschrieben⁶ und ihm privatissime ein Geschenk zugesendet. Eine der Früchte jener anderweitigen Arbeit ist die dritte verbesserte u. vermehrte Auflage^f meiner Analysis d[er] W[irklichkeit].^{g,7} – Sie erscheint in diesen Tagen. Herr Trübner⁸ hat es übernommen, Ihnen ein Exemplar dieses ziemlich dick gewordenen Opus^{h,9} zukommen zu lassen. Sollte das Exemplar etwa lange ausbleiben, so bitte ich Sie um kurze Nachricht, damit von mir ein Drukⁱ ausgeübt werden kann.

Ihnen wünsche ich guten Fortgang Ihrer Arbeiten. Ebenso dem jungen Medicus. | Hoffentlich erfreuen Sie und die Ihrigen sich vollen Wohlbefindens.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus Ihr ergebenster^j

O. Liebmann.

Anmerkungen

¹ Ihren freundlichen Brief] *nicht ermittelt*

² die Kreuzbandsendung] *enthielt aus dem Folgenden vermutlich Vaihinger: Kant – ein Metaphysiker? In: Philosophische Abhandlungen. Christoph Sigwart zu seinem siebzigsten Geburtstage 28. März 1900 gewidmet.*

^a Abhandlung] *verbessert aus: Abhandlend*

^b etc. etc.] *in lateinischer Schrift*

^c Besprechung] *Besprechg*

^d Ged. u. Thats.] *in lateinischer Schrift*

^e davon] *kann auch daran heißen*

^f dritte verbesserte u. vermehrte Auflage] *in lateinischer Schrift*

^g Analysis d. W.] *in lateinischer Schrift*

^h Opus] *in lateinischer Schrift*

ⁱ ein Druk] *so wörtlich*

^j ergebenster] *ergebstr*

Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1900, S. 135–158, oder den Separatdruck dieses Aufsatzes (Tübingen: Mohr (Siebeck) 1900).

³ „Schillern, Schwanken, Schweben“] vgl. *Vaihinger: Kant – ein Metaphysiker?* In: *Philosophische Abhandlungen. Christoph Sigwart zu seinem siebzigsten Geburtstage 28. März 1900 gewidmet*. Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1900, S. 135–158, insbesondere S. 150–156.

⁴ *Besprechung ... Thats.*] vgl. *Medicus, Fritz: Litteraturbericht zu: Liebmann, Otto: Gedanken und Thatsachen. Philosophische Abhandlungen, Aphorismen und Studien. Heft 2 u. 3. Strassburg, Trübner 1899*. In: *Kant-Studien* 5 (1901), S. 131–135.

⁵ Auch ich ... aufgefordert worden,] vgl. *Heinrich Maier an Vaihinger vom 31.3.1899*.

⁶ ich habe ... gratulirend geschrieben] es ist kein Briefwechsel zwischen Christoph Sigwart und Liebmann ermittelt.

⁷ dritte verbesserte ... Analysis d. W.] vgl. *Liebmann: Zur Analysis der Wirklichkeit. Eine Erörterung der Grundprobleme der Philosophie. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage*. Straßburg: Verlag von Karl J. Trübner 1900. Digitalisat: <https://archive.org/details/zuranalysisderw00liebgoog/> (24.6.2024).

⁸ Trübner] in Karl Ignaz Trübners (1846–1907) gleichnamigem Verlag (<https://d-nb.info/gnd/117426024> (24.6.2024)) war Liebmanns Werk *Analysis der Wirklichkeit* seit der 1. Aufl. 1876 erschienen.

⁹ ziemlich dick gewordenen Opus] die 1. Aufl. von Liebmann: *Zur Analysis der Wirklichkeit. Philosophische Untersuchungen*. Straßburg: Verlag von Karl J. Trübner 1876 umfasst 619 S. Text, die 2. Aufl. (mit neuem Untertitel: *Eine Erörterung der Grundprobleme der Philosophie*) umfasst 680 S., die 3. Aufl. 722 S.